



Stadtparkasse Neumünster

Gehen wir mal durchs Haus

Herausgegeben zum Tag der offenen Tür am 1.Mai 1977

Liebe Besucherinnen, liebe Besucher

nach mehrmonatigen Umbauarbeiten präsentiert sich das Hauptstellengebäude der Sparkasse in einem neuen Kleid. Wichtigster Teil der Umbauarbeiten war die Anbindung des neu erworbenen Gebäudes Kuhberg 13 an unser Hauptstellengebäude. Aus zwei Häusern wurde praktisch eins gemacht. Dabei wurden die Kundenräume erweitert und neu gestaltet. Aber auch die Arbeits- und Sozialräume für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse wurden vergrößert und modernisiert. Alle Abteilungen der Sparkasse befinden sich jetzt wieder unter einem Dach. Kunden wie Mitarbeiter haben während der Umbauarbeiten leider manche Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen müssen. Wir bedauern dies sehr, völlig vermeiden ließ es sich jedoch nicht, denn der Geschäftsverkehr mußte ja auch während der Umbauzeit weitergehen.

Inzwischen ist der Baulärm verstummt, der Geruch der frischen Farbe verflogen.

Heute, am Tag der offenen Tür, möchten wir Ihnen nun Gelegenheit geben, sich die „neue“ Sparkasse mit all ihren technischen Einrichtungen einmal in Ruhe anzuschauen. Überzeugen Sie sich selbst, was mit Blick auf die Zukunft für unsere Kunden und Mitarbeiter geschaffen wurde.

Für Fragen und Erklärungen stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Besichtigung und bedanken uns für Ihren Besuch.

Ihre
Stadtsparkasse Neumünster

Wertpapierabteilung Anlageberatung Außenhandel

Der Rundgang durch die Sparkasse beginnt in der sogenannten kleinen Halle. In dieser ruhigen Zone, abseits vom Schnellverkehr, ist die Wertpapierabteilung mit Anlageberatung und Außenhandel untergebracht. Zu den wichtigsten Aufgaben dieser Abteilung gehören:

Beratung auf allen Gebieten der Geldanlage
Abwicklung von Börsengeschäften, Depotverwaltung,
Zahlungsverkehr mit dem Ausland,
Handel mit ausländischen Währungen,
Handel mit Gold- und Silbermünzen und Goldbarren.

Für die Abwicklung der täglichen Börsenaufträge steht ein Fernschreiber zur Verfügung. Wir führen Ihnen das Gerät vor. Als einziges Kreditinstitut in Neumünster verfügt die Sparkasse über einen sogenannten Ticker. Er hat seinen festen Platz in der Anlageberatung. Über den Ticker erhält die Sparkasse und damit zugleich auch ihre Wertpapierkunden börsentäglich ab 8 Uhr aktuelle börsen- und währungsbezogene Nachrichten. Während der Börsenzeit erfolgt eine unmittelbare Kursübertragung von der Börse in Hamburg. Aber auch über die Kursentwicklung aus der Wallstreet werden wir über den Ticker laufend informiert. Mit Hilfe des Tickers konnten wir unseren Kundenservice auf dem Gebiet der Anlageberatung wesentlich verbessern.



Unsere Zweigstellen

Über die Galerie gelangen Sie in den ersten Stock. Hier präsentieren wir Ihnen auf zahlreichen Farbfotos unsere elf Zweigstellen, denn sie gehören ja auch zur Sparkasse und erfüllen eine wichtige Aufgabe.

Außerdem zeigen wir Ihnen im Bild unseren Spätschalter sowie unseren Autoschalter, der sich auf dem Parkplatz an der Kieler Straße befindet.

1. Neumünster, Kieler Straße 213
2. Neumünster-Brachenfeld, Hauptstraße 32
3. Neumünster-Wittorf, Mühlenstraße 7
4. Neumünster-Böcklersiedlung, Max-Richter-Straße 18 a
5. Neumünster-Faldera, Ehndorfer Straße 153
6. Neumünster-Haartkoppel, Sachsenring 55
7. Neumünster, Wasbeker Straße 76/78
8. Neumünster, Großflecken 72
9. Neumünster-Gadeland, Segeberger Straße 46/48
10. Neumünster-Tungendorf, Am Kamp 2
11. Neumünster-Gartenstadt, Carlstraße 223/225

Autoschalter

Spätschalter montags bis freitags bis 18.30 Uhr

Filmvorführungen im Tagungsraum

In unserem neuen Tagungsraum, in dem wir schon viele Gäste begrüßen konnten, läuft für Sie ein Nonstopprogramm mit interessanten Filmen aus dem Themenbereich Geld und Kredit.

Über das Treppenhaus gelangen Sie in den dritten Stock. Den vierten Stock lassen wir aus. Dort sind die Abteilungen Organisation, Personal und Werbung untergebracht. Außerdem befindet sich im vierten Stockwerk ein Unterrichtsraum für unsere Auszubildenden. Zurück zum dritten Stockwerk. Vorbei an den Arbeitsräumen der Hauptbuchhaltung und der Revision kommen Sie am Ende des Flurs zum zentralen Schreibzimmer und zur Datenerfassung.

Zentrales Schreibzimmer

Hier zeigen wir Ihnen einen Schreibautomaten. Er verarbeitet vorprogrammierte Texte. Der Fachausdruck für diese Art Briefe zu schreiben heißt programmierte Textverarbeitung, abgekürzt PTV. Der Schreibautomat ist uns eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Schriftverkehrs.

Datenerfassung

Sämtliche Buchungsbelege, ganz gleich ob Gutschriften oder Lastschriften, müssen vor der Verbuchung der Datenerfassung zugeleitet werden. Das geschieht per Rohrpost. Hier nun werden von jedem Beleg die Kontonummer und der Betrag per Bildschirmgerät erfaßt und über eine Leitung in den Computer gegeben. An einem Bildschirm, dem sogenannten Kontroll-Bildschirm, werden die eingegebenen Daten noch einmal geprüft.

Heute haben wir für Sie die Bildschirme umfunktioniert. Wer zum Beispiel gern sein Horoskop haben möchte, kann am Bildschirm eins seinen Namen und sein Geburtsdatum eingeben lassen. Das fertige Horoskop wird Ihnen später im Computerraum im Kellergeschoß ausgehändigt.



Über das Treppenhaus gelangen Sie in die 2. Etage



Kreditabteilung

Sämtliche Räume auf dieser Etage werden von der Kreditabteilung genutzt. Daran mögen Sie erkennen, welche Bedeutung die Kreditabteilung für die Sparkasse hat.

Da Kreditgespräche meistens unter vier Augen stattfinden, hat jeder Sachbearbeiter einen eigenen Arbeitsraum. Außerdem stehen Besprechungsräume zur Verfügung. Das Kreditgeschäft ist bei uns nach Sachgebieten gegliedert, zum Beispiel Wohnungsbaukredite, Geschäftskredite und Privatkredite. Jeder Kreditberater ist auf seinem Gebiet Spezialist.

Auf dem Flur der Kreditabteilung bieten wir seit kurzem einen Service besonderer Art an:

Jeder, der bauen will, kann sich an dieser Stelle schnell einen aktuellen Überblick verschaffen über Eigenheime und Eigentumswohnungen, die von namhaften Firmen Neumünsters angeboten werden. In großen rahmenlosen Wandbildhaltern werden die einzelnen Objekte in Wort und Bild vorgestellt.

Es geht weiter in den ersten Stock und von dort durch die Vorstandsetage in das Erdgeschoß. Sie befinden sich im Foyer des Haupteingangs Kuhberg 11. Die Wegweiser führen Sie nun in das Kellergeschoß.

Tresor

Gern hätten wir Ihnen unseren Haupttresor gezeigt. Nach Rücksprache mit der örtlichen Polizei muß der Tresor aus Sicherheitsgründen leider geschlossen bleiben. Ein paar Fotos vom Tresorraum mögen Ihnen einen Eindruck von der Größe geben. Auch zeigen wir Ihnen einige Kassetten von den Kundenschießfächern. Die Nachfrage nach solchen Schließfächern hat gerade in den letzten Jahren deutlich zugenommen, was nicht zuletzt auf die vielen Wohnungseinbrüche zurückzuführen sein dürfte. Über die Höhe der Mieten für die Kundenschießfächer und über den Versicherungsschutz geben Ihnen unsere Mitarbeiter gern Auskunft.

Geldzählautomat

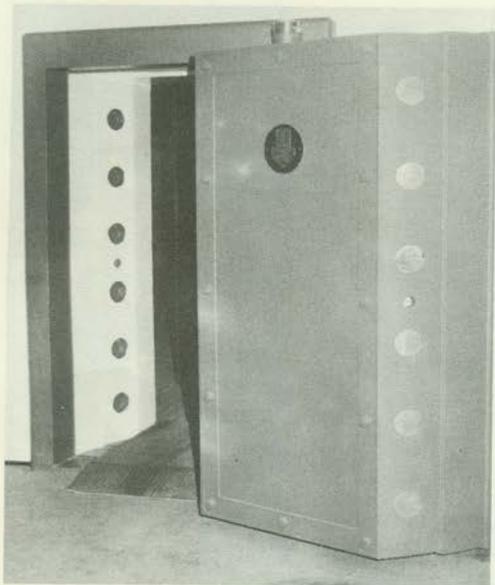
Die Zeit, in der das Hartgeld noch per Hand gerollt wurde, ist für unsere Hauptkasse seit einigen Jahren endgültig vorbei. Zu groß sind die Mengen an Hartgeld, die täglich von Geschäftskunden eingeliefert werden. Sie können selbst sehen, wie schnell der Automat arbeitet. Oben werden die losen Münzen hineingeschüttet, unten fallen die fertigen Geldrollen heraus.

Durch die Poststelle, die für den Postversand sowie für die Zweigstellenfahrten zuständig ist, führt der Rundgang in die EDV.

Elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Abgesehen vom Aufleuchten einiger Lämpchen ist in der EDV nicht viel zu sehen. Die Rechengvorgänge spielen sich im Inneren des Computers ab. Allein der Drucker zeigt dem Besucher, mit welcher hoher Geschwindigkeit die fertigen Ergebnisse ausgedruckt werden.

Am heutigen Tage druckt der Computer weder Kontoauszüge noch Grundbücher, sondern Horoskope. Sie hatten die Möglichkeit, in der Datenerfassung Ihre persönlichen Daten anzugeben. Nun können Sie Ihr fertiges Horoskop in Empfang nehmen. Wenn es Ihnen im Computerraum etwas heiß geworden sein sollte, so bieten wir Ihnen jetzt eine kleine Abkühlung im Innenhof, der nächsten Station während des Rundgangs.





Bierausschank Innenhof

Der köstliche Gerstensaft gehört zwar nicht zum Standardangebot der Sparkasse. Aber an einem solchen Tag sollte eine kleine Erfrischung nicht fehlen. Zum Knabbern gibt's Brezel. In der Zeit von 10–12 Uhr spielt die Rentner-Band aus Neumünster.

Vom Innenhof gelangen Sie über den hinteren Eingang wieder in den Eingangsbereich Kuhberg 11. Jetzt geht es in die große Halle.

Giroabteilung

In der Giroabteilung werden die Girokonten geführt. Sie werden auch als Lohn-, Gehalts- oder Rentenkonto bezeichnet. Gehälter und Renten werden gutgeschrieben, Schecks eingelöst. Kunden heben Bargeld von ihren Girokonten ab, überweisen, erteilen Dauer- und Einzugsaufträge. Der Kontoauszug gibt Auskunft über die Höhe des Guthabens oder über die Höhe des in Anspruch genommenen Dispo-Kredits.

Das Girokonto ist die Drehscheibe des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Es ist zugleich ein „Konto Bequemlichkeit“ für jung und alt.

Mit einem Girokonto kann man auch sparen. Zum Beispiel das, was jeden Monat auf dem Konto übrigbleibt. Wir nennen diese interessante Sparform Plussparen.

Zum Schluß ein Hinweis für alle Berufsanfänger. Wenn Sie in wenigen Monaten mit dem Beruf beginnen, brauchen Sie ein Girokonto, denn die meisten Arbeitgeber überweisen den Verdienst auf ein Girokonto. Wir eröffnen es gern für Sie.

Sparabteilung

Die Sparabteilung betreut eine große Zahl von Sparern. Eine wichtige Aufgabe innerhalb des Spargeschäfts ist die Beratung auf dem Gebiet der staatlichen Sparförderung. Immer mehr Sparer nutzen die Prämienvorteile beim prämiengünstigen Sparen oder beim Sparen nach dem 624-Mark-Gesetz. Vom Fleiß unserer Sparer hängt es ab, ob wir die an uns herangetragenen Kreditwünsche befriedigen können.

Seit einigen Wochen gibt es speziell für unsere jungen Sparer das Jugendsparkassenbuch. Das Taschengeld bleibt auf dem Jugendsparkassenbuch griffbereit wie in der Hosentasche und bringt außerdem noch Zinsen. Wer mit dem Jugendsparkassenbuch früh anfängt, kommt später mit seinem Geld besser klar.

Wurfspiel „Volltreffer Sparkasse“

Natürlich haben wir auch an unsere kleinen Besucher gedacht. Bei dem Wurfspiel „Volltreffer Sparkasse“ kann jeder mitmachen, der meint, noch zu den Kleinen zu gehören. Wer einen Treffer verzeichnen kann, erhält einen kleinen Preis.

Ratespiel

Wer sich an unserem kleinen Ratespiel entlang des Rundgangs beteiligt hat und die ausgefüllte Lösungskarte abgibt, darf sich als Belohnung selbst einen Sparkassentaler schlagen. Ein kräftiger Schlag mit dem Holzhammer, und der Taler ist fertig.

Der Rundgang ist beendet. Wir möchten Ihnen jetzt noch Gelegenheit geben, sich in aller Ruhe unsere Ausstellung „Erinnerungen an Alt-Neumünster“ anzusehen. Wir zeigen Ihnen in dieser Ausstellung Fotos und Dias von Neumünster vor 1939. Sie wurden uns von Einwohnern dieser Stadt zur Verfügung gestellt.

Wir hoffen, daß Sie einen positiven Eindruck von der Sparkasse und ihren Mitarbeitern gewonnen haben und uns in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken für Ihren Besuch und wünschen einen guten Heimweg.

Ihre
Stadtsparkasse Neumünster

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparkasse

(Stand 15. März 1977)

Name	Bei der Stadtparkasse beschäftigt seit	Name	
Ackrutat, Heinz-Dieter	01. 01. 70	Fuchs, Herbert (V)	01. 05. 67
Adler, Gerhard	01. 04. 67	Geier, Michael	01. 08. 70
Alpers, Peter	01. 04. 63	Giehoff, Hildegard (T)	21. 02. 57
Assmann, Ingeborg	01. 04. 54	Glau, Reiner	01. 01. 73
Barck, Volker (A)	01. 08. 75	Gloy, Lothar	01. 08. 73
Bartsch, Eberhard	01. 04. 57	Grimm, Lotte (T)	01. 02. 62
Becker, Doris	01. 03. 74	Gohr, Anke	01. 01. 73
Becker, Karl-Heinz	01. 04. 45	Göttsche, Uta (A)	01. 08. 75
Bernhardt, Ulrich	01. 01. 77	Haacks, Irmgard (T)	09. 07. 73
Bleiß, Ursula	01. 01. 64	Hahn, Traute	01. 05. 76
Blöcker, Klaus	01. 04. 52	Hansen, Jens-Ehlert	01. 12. 65
Blunck, Hinrich	01. 04. 58	Hansen, Jörg-Peter (A)	01. 08. 76
Boikat, Erwin	01. 02. 76	Harder, Ingeborg (T)	01. 04. 73
Boysen, Waltraut	01. 08. 70	Hartwig, Jens	01. 08. 69
Brackmann, Erika (T)	01. 06. 61	Hartwig, Oskar	01. 05. 61
Brandt, Manfred	01. 08. 71	Hartz, Dieter	01. 12. 66
Bretschneider, Ilse (A)	01. 08. 75	Heeschen, Klaus-Jürgen (A)	01. 08. 75
Brockstedt, Karen	15. 03. 73	Hein, Gerda (T)	01. 04. 43
Bruhn, Marlis	15. 09. 62	Heinrichs, Teodor	01. 08. 69
Bülck, Dieter	01. 08. 68	Heinsen, Marianne	01. 07. 70
Busch, Sylvia	01. 08. 73	Hennicke, Bärbel	01. 10. 64
Carlsen, Holger (A)	01. 08. 76	Hinrichsen, Heidemarie	01. 01. 73
Clausen, Helmut	01. 04. 65	Hirsch, Helmut (A)	01. 08. 76
Damerow, Bernd	01. 08. 67	Hoop, Volker	01. 04. 66
Danker, Egon	01. 04. 44	Horst, Rainer (A)	01. 08. 76
Degenkolbe, Günter	01. 04. 38	Huber, Iris (A)	01. 08. 76
Delfs, Jürgen	01. 04. 63	Jäger, Jörg (A)	01. 08. 74
Denfeld, Hannelore (T)	16. 11. 72	Jensen, Ulrich	01. 04. 65
Detlefsen, Wolfgang	01. 04. 63	Jetschawitz, Fritz	01. 02. 57
Dittebrandt, Peter	01. 12. 66	Jetschawitz, Marianne (R)	01. 10. 69
Drengk, Ingrid (T)	01. 01. 73	Jeschke, Bernd	01. 08. 73
Dürschmidt, Helga	01. 04. 64	Jordan, Rosemarie	01. 03. 74
Duffke, Helmut	01. 08. 67	Kaack, Günther	01. 01. 70
Dummer, Barbara	01. 03. 77	Kaak, Jürgen	01. 04. 64
Eickstädt, Ingrid	01. 01. 69	Kaak, Silke	01. 07. 66
Ernst, Christa	01. 01. 71	Kägi, Sigrid	01. 08. 70
Flader, Hans-Ulrich	01. 08. 70	Kahl, Heike	01. 08. 73
Flessau, Hilde (R)	01. 01. 76	Kassau, Karl-Leopold	01. 10. 62
Fürstenberg, Günter	02. 01. 41	Kasten, Heidi	01. 04. 62
Fröhlich, Rainer (A)	01. 08. 75	Klopp, Karin	01. 08. 72
		Klopp, Sabine	01. 08. 72
		Knohl, Horst	07. 07. 59
		Knüpfer, Helmut	01. 04. 60

Name	Bei der Stadtparkasse beschäftigt seit			
Köhncke, Gerd	01. 12. 66	Rathge, Helmut	01. 04. 43	Voigt, Angela (T)
Kohlscheen, Petra (A)	01. 08. 76	Redegelt, Werner	01. 06. 62	Voigt, Klaus-Peter
Kotlosch, Reiner	01. 01. 64	Repnik, Annemarie	01. 08. 69	Vorbeck, Jürgen
Krause, Gabriele (T)	01. 07. 69	Robak, Asta	01. 02. 64	Wächter, Heidemarie
Krause, Walter	01. 04. 38	Röhling, Adolf-Heinrich	01. 12. 66	Wegerich, Elke
Krawietz, Ursel	01. 08. 74	Röhricht, Sonja	01. 02. 74	Weide, Petra
Kren, Bernd-Joachim	01. 04. 66	Rückemann, Erwin (V)	01. 02. 74	Wendt, Peter
Kröger, Gisela (T)	01. 08. 74	Rupsch, Harald	16. 02. 77	Westphal, Helga
Krüger, Wilfried	01. 08. 71	Schackow, Werner	01. 04. 44	Wieczorski, Bruno
Kubitzki, Helga (T)	01. 11. 72	Scheel, Hans-Joachim	01. 10. 62	Wilgosch, Gunda (T)
Kuprat, Günter	01. 07. 58	Scheibenpflug, Waltraud	01. 10. 70	Willmann, Christine
Kühn, Monika (A)	01. 08. 75	Schink, Egon	01. 08. 70	Wittmaack, Uwe (A)
Landscheck, Carmen	01. 01. 74	Schliefl, Ulrich	01. 08. 73	Wittorf, Norbert
Langfeldt, Silke	01. 08. 71	Schlotfeldt, Erwin	03. 03. 52	Wolff, Günter
Laumann, Herta	01. 01. 77	Schmahl, Heike	01. 08. 73	Wollenberg, Monika
Lensch, Dörte (A)	01. 08. 75	Schneider, Susanne	01. 01. 71	Wrana, Marion
Leppien, Annelene	01. 03. 70	Schramm, Margaretha	01. 04. 66	Wriedt, Birgit (A)
Lexow, Christiane	01. 08. 67	Schröder, Roswita	01. 01. 73	Ziegenhagen, Gisela
Liefke, Ingrid	01. 08. 69	Schröder, Sabine (A)	01. 08. 76	Zimmermann, Renate
Liefke, Reinhard	01. 04. 66	Schumann, Elsa	08. 09. 39	Zubke, Rainer
Matt, Karin	01. 08. 71	Schulz, Anke	01. 04. 75	Zwandulla, Wilhelm
Maul, Astrid	01. 03. 66	Schütt, Freya (A)	01. 08. 76	
Menzel, Helga (T)	01. 09. 73	Simmroß, Georg	01. 03. 61	
Moede, Lothar	11. 07. 59	Sindt, Wolfgang	01. 12. 66	
Möller, Brigitte	01. 04. 65	Six, Hartmut	01. 01. 76	
Moschner, Beatrix	01. 08. 71	Skibbe, Marita	01. 08. 72	
Müller, Ursula	01. 09. 74	Sprengel, Hans	18. 11. 57	
Murawski, Günter	01. 01. 70	Stahl, Fred	01. 08. 68	
Nagel, Herbert	01. 01. 64	Steenfatt, Marita	01. 08. 74	
Nagel, Silke	01. 08. 70	Stegemann, Hanno	01. 04. 61	
Nietz, Ewald	01. 08. 62	Stein, Uta (A)	01. 08. 76	
Nommensen, Helge	16. 03. 60	Struß, Brigitte	01. 12. 75	
Nützel, Gisela (T)	15. 11. 76	Süphke, Kurt	01. 04. 40	
Oertel, Brigitte	01. 08. 72	Süphke, Manfred	01. 11. 57	
Pahlke, Edith	01. 01. 73	Teegen, Karin	01. 01. 77	
Pieper, Borghild	16. 03. 61	Theen, Wolfgang	01. 04. 66	
Potheisky, Waltraud	01. 01. 77	Theesen, Margrit	01. 10. 72	
Pries, Reinhard	01. 04. 63	Thomsen, Paul	01. 04. 35	
Pries-Kalinow, Anita	01. 04. 65	Tietgen, Heinz	01. 04. 39	V = Vorstandsmitglied
Prosch, Gülüfer	01. 03. 72	Tietgen, Inge	16. 04. 72	A = Auszubildende
		Varchmin, Anneliese (R)	23. 10. 67	T = Teilzeitbeschäftigte
		Varchmin, Werner	01. 03. 66	R = Raumpflegerinnen

Mit 312 Kurantmark fang es an

Ein paar Daten aus der über 140jährigen Geschichte
der Sparkasse

- 1835 Zwölf angesehene und verantwortungsbewußte Bürger unserer Stadt gründeten einen „Verein zur Errichtung und unentgeltlichen Verwaltung einer Spar- und Leihkasse“. Jeder von ihnen verpflichtete sich auf einen Zeitraum von zehn Jahren zu einer persönlichen Verantwortung von 60 Kurantmark. Der Verein nahm seine Tätigkeit am 1. Januar 1836 auf.
- 1836 Am ersten Geschäftstag wurden 312 Kurantmark und 4 Schilling eingezahlt. Das Jahr schloß mit einem Einlagenbestand von 14 553 Kurantmark und 3¹/₂ Schilling.
- 1841 Für gemeinnützige Zwecke wurde erstmals ein Betrag in Höhe von 317 Kurantmark ausgegeben.
- 1883 Die Geschäftsräume der Sparkasse wurden vom Großflecken 25 in das Seiffertsche Haus, Großflecken 52, verlegt.
- 1884 Der Verein zur Stiftung und unentgeltlichen Verwaltung einer Spar- und Leihkasse wurde von der Stadt Neumünster als „Spar- und Leihkasse der Stadt Neumünster“ übernommen. Gleichzeitig erlangte die Sparkasse die Mündelsicherheit.
- 1885 Die Pfennig-Sparkasse wurde errichtet. Ihre Einrichtung bestand darin, daß Sparmarken zu je 10 Pfennig in verschiedenen Geschäften käuflich zu haben waren und diese Marken auf eine Karte mit zehn Feldern aufgeklebt wurden. Sobald eine Karte vollgeklebt war, wurde sie zur Sparkasse gebracht und die eine Mark gutgeschrieben.
- 1886 Das Seiffertsche Haus wurde durch Brand zerstört. Viele alte Sparkassenakten gingen hierbei verloren. Das Haus wurde nach der Zerstörung wiederaufgebaut.
- 1901 Nach einer Idee von Lehrer Muuß wurde ein Sparverein für Konfirmanden gegründet.

- 1903 Die Sparkasse zieht in das alte Amtshaus im Haart, das damals Wohnsitz des Oberbürgermeisters war (jetzt Caspar-von-Saldern-Haus).
- 1905 Als erste Sparkasse in Schleswig-Holstein erfolgte die Einführung der täglichen Verzinsung der Spareinlagen. Bis dahin wurden Gelder, die in den ersten drei Werktagen eines Monats eingezahlt wurden, noch für den vollen Monat verzinst, für spätere Einzahlungen begann die Verzinsung erst im nächsten Monat.
- 1911 Die Sparkasse eröffnete nach neunmonatiger Bauzeit ihr neues Gebäude in der Christianstraße (Ecke Parkstraße, danach Finanzamt). Die Baukosten betragen 124 000 Mark.
- 1914 Am Ende des Jahres wurden auf 24 612 Sparkonten rund 25 Millionen Mark ausgewiesen.
- 1920 In der Bilanz wurden erstmalig Kontokorrenteinlagen und Kontokorrentkredite ausgewiesen. Vor diesem Zeitpunkt wickelte sich der gesamte Kundenverrechnungsverkehr über die Sparkonten ab.
- 1921 Einführung des Eilüberweisungsverkehrs.
- 1923 Am Jahresbeginn
1 Dollar = 7287,50 Papiermark
Am Jahresende
1 Dollar = 4,2 Billionen Papiermark
- 1932 Das nach den Plänen des Architekten Fritz Hain geschaffene Hauptstellengebäude am Kuhberg wurde eröffnet.
- 1932 Die Bezeichnung „Spar- und Leihkasse der Stadt Neumünster“ wurde in „Stadtsparkasse Neumünster“ geändert.
- 1935 Das hundertjährige Bestehen der Sparkasse wurde in einer schlichten Feier im „Hofbräu“ begangen. In den hundert Jahren ihres Bestehens stiftete die Sparkasse mehr als eine Million Mark für wohltätige oder gemeinnützige Zwecke.

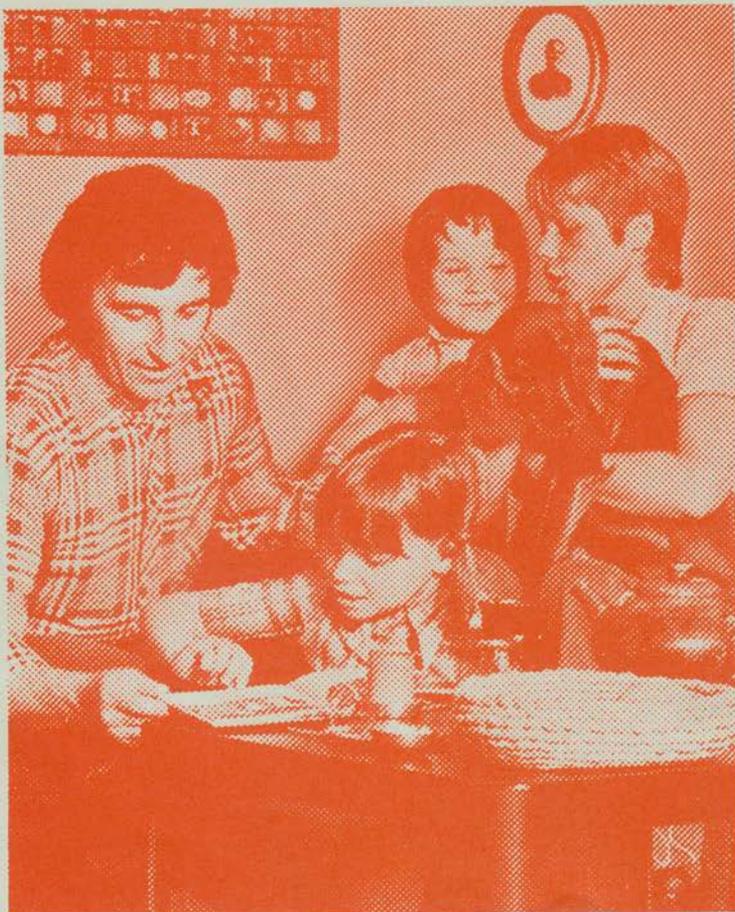
- 1939 Die Sparkasse eröffnet in den Stadtteilen Tungendorf, Brachendorf und Wittorf Zweigstellen.
- 1944 Bei einem Bombenangriff erlitt das Sparkassengebäude schwere Beschädigungen, so daß ein Teil der Geschäftsräume nicht mehr benutzt werden konnte. Zahlreiche wichtige Akten gingen verloren.
- 1948 Die stolze Bilanzsumme von 97 500 000 RM schmilzt durch die Währungsreform auf 6 705 673,29 DM zusammen.
- 1951 In der Böckler-Siedlung wird eine weitere Zweigstelle errichtet.
- 1954 Die Zweigstelle Faldera in der Ehndorfer Straße wird eröffnet.
- 1961 In der Giroabteilung wird das Belegträgersystem eingeführt.
- 1964 Die fahrbare Zweigstelle nimmt ihre Tätigkeit auf. Im Hohen Haus am Sachsenring entsteht eine weitere Zweigstelle der Sparkasse.
- 1965 Die Bilanzsumme überschreitet die 100-Millionen-Grenze.
- 1966 Die Kassenhalle in der Hauptstelle wird vergrößert und erhält einen Eingang von der Kieler Straße. Eröffnung des Autoschalters auf dem Parkplatz Kieler Straße.
- 1967 Eine EDV-Anlage wird installiert.
- 1970 Am Großflecken eröffnet die Sparkasse ihre achte Zweigstelle.
- 1971 Nach der Durchführung der Gebietsreform übernimmt die Sparkasse von der Kreissparkasse Segeberg deren Zweigstelle in Gadeland.
- 1972 In den Stadtteilen Gartenstadt und Tungendorf werden weitere Zweigstellen errichtet.
- 1972 Die Sparkasse führt eine Kundenbefragung durch.

- 1973 Die fahrbare Zweigstelle wird geschlossen; gleichzeitig eine weitere Zweigstelle in der Wasbeker Straße eröffnet. Der Ausbau des Zweigstellennetzes ist damit vorerst abgeschlossen.
- 1973 Die Bilanzsumme überschreitet die 200-Millionen-Grenze.
- 1974 Bei der Sparkasse wurde das 22 222. Girokonto eröffnet.
- 1975 Im Hauptstellengebäude wird ein Spätschalter eröffnet. Die Spareinlagen überschreiten die 200-Millionen-Grenze.
- 1976 Die Hauptstelle der Sparkasse platzt aus allen Nähten. Einige Abteilungen sind in gemieteten Räumen im Hause Kuhberg 5 a untergebracht. Die Sparkasse erwirbt von den Stadtwerken das Nachbargebäude Kuhberg 13 und baut es für ihre Zwecke um.
- 1977 Die Umbauarbeiten sind beendet. Das wesentlich erweiterte und zugleich neu gestaltete Hauptstellengebäude wird der interessierten Öffentlichkeit an einem Tag der offenen Tür vorgestellt.









Für alle die Sparkasse.

Millionen sparen Milliarden
bei den deutschen Sparkassen.
Sind Sie schon dabei?
Nutzen Sie außer dem **Spar-Service**
und dem **Giro-Service**
auch den **Kredit-Service** und den
Geldanlage-Service Ihrer Sparkasse.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 